

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Vertretungsberechtigte Person: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin

Inhaltlich verantwortlich: Rainer Jung, Direktor Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-0

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls. Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter: www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

EINKOMMEN

Kaum Tarifbindung im Niedriglohnsektor



Lediglich 34 Prozent der Beschäftigten im untersten Zehntel der Lohnverteilung waren im Jahr 2021 bei einem tarifgebundenen Betrieb beschäftigt. Fast doppelt so hoch war mit 60 Prozent der Anteil in der Mitte der Lohnverteilung. Das zeigt eine aktuelle Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. <

Quelle: IAB, Juli 2026 [Link zur Studie](#)

BESCHÄFTIGUNG

Industrie verliert 177 000 Arbeitsplätze

So hat sich 2025 die Zahl der Beschäftigten entwickelt ...

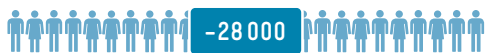


im verarbeitenden
Gewerbe

darunter



in der Auto-
industrie



im Maschinenbau



in der Herstellung
von Metall-
erzeugnissen

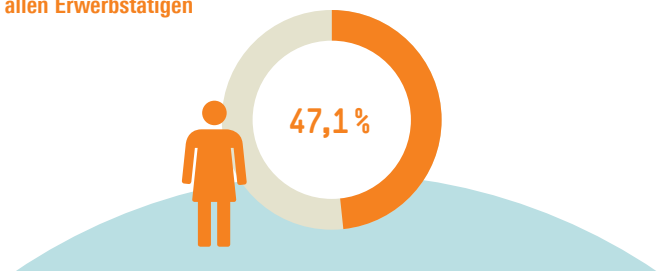
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Juli 2026 [Link zur Studie](#)

GENDER

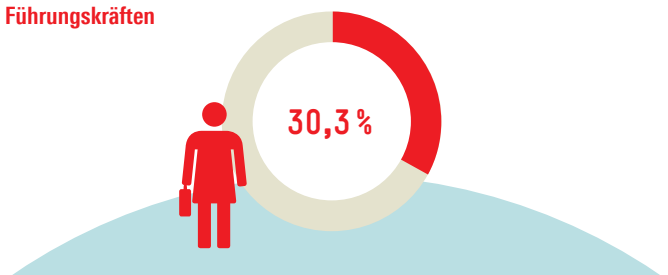
Frauen in Führung unterrepräsentiert

So hoch war 2025 der Frauenanteil bei ...

allen Erwerbstätigen



Führungskräften



Quelle: Destatis, Juli 2026 [Link zur Studie](#)

KLIMAWANDEL

Hohe Sterblichkeit bei Hitze

Während der Hitzewelle in der letzten Juniwoche vom 22. bis zum 28. Juni lagen die Sterbefallzahlen 32 Prozent über dem mittleren Wert der vier Vorjahre. In dieser Woche starben in Deutschland 23900 Menschen. Das waren rund 7100 Sterbefälle mehr als noch zwei Wochen zuvor. <



Quelle: Destatis, Juli 2026 [Link zur Studie](#)